



## Bürgerinitiative „Rettet den Stadtgarten!“: Bürgerbrief

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bevor ich auf den Bürgerentscheid eingehe, möchte ich Ihnen gute Wünsche zum Neuen Jahr aussprechen: Möge das Jahr 2019 Ihnen und Ihren Familien viel Glück, viel Freude und viel Erfolg bringen!

Der Rat der Stadt Bad Honnef hat am 15. November 2018 mit der Stimmenmehrheit von CDU, Bürgerblock und FDP beschlossen, dem Bürgerbegehren zur Rettung des nördlichen Stadtgartens nicht beizutreten, obwohl 4.416 Bürgerinnen und Bürger diesen Wunsch mit ihrer Unterschrift bekräftigt hatten. Dazu einige Anmerkungen:

1. Der nördliche Stadtgarten fügt sich organisch in den langgezogenen Grüngürtel entlang der B42 ein und bildet das zentrale Verbindungsglied zwischen dem Reitersdorfer Park sowie den Grünflächen um das ehemalige Kurhaus und das Seminaris-Hotel. Damit besitzt die Stadt Bad Honnef ein einzigartiges und funktionierendes System von Luft- und Klimaschneisen, eine im wahren Sinne des Wortes „Grüne Lunge“, um die uns viele Städte beneiden.
2. Dieser dicht bewachsene Grüngürtel schützt das Zentrum von Bad Honnef vor Dauerstresslärm, vor allem aber vor giftigen Schadstoffen und Feinstäuben. Deshalb verbietet es sich schon aus Fürsorgegründen, diese Grünfläche zu bebauen. Außerdem liegt sie in einem ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet und darf schon allein deshalb einer baulichen Nutzung nicht zugeführt werden. Obendrein ist sie Heimat für seltene Tiere und Pflanzen, ein wertvolles Biotop inmitten der Stadt, das sorgsam behütet und gepflegt statt betonversiegelt werden sollte.
3. Die Stadtverwaltung und die Mehrheitsfraktionen im Stadtrat lassen in ihrem Vorhaben nicht locker, im Kernbereich von giftigen Abgaswolken und Dauerkrach junge Familien mit Kindern ansiedeln zu wollen. Ein solches Vorhaben lässt sich nur als politisch verantwortungslos und zynisch bezeichnen.
4. Neuerdings spricht unser Bürgermeister Otto Neuhoff nicht mehr von „Bebauung“, sondern von der „Prüfung einer möglichen Bebauung“. Allerdings fällt auf, dass schon vorab beschlossen wurde, das Bauvorhaben „im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung“ durchzuführen. Bekanntlich haben Prüfungen in Bad Honnef stets zur Bebauung geführt, wie die derzeitigen Bauvorhaben Bolzplatz, Hockeyplatz, St. Josef und Villa Schaaffhausen eindeutig belegen. „Prüfung“ bedeutet nur, Steuergelder für gefällige Gutachten zu teuren Preisen zu verpulvern, um am Ende vor Gerichten zu scheitern.

Die Zeit ist reif: Die Entscheidung zur Erhaltung des urbanen Stadtgrüns liegt Ihren Händen!

**Stimmen Sie im Bürgerentscheid für den Baustopp! Stimmen Sie mit JA!**

Ihr

Heinz Jacobs  
Sprecher der Bürgerinitiative „Rettet den Stadtgarten!“

**Kontakt:**

Bürgerinitiative: „Rettet den Stadtgarten!“

Sprecher: Heinz Jacobs, Alexander-von-Humboldtstraße 29,

Telefon: 02224/3306, E-Mail: [info@bad-honnef-stadtgarten.org](mailto:info@bad-honnef-stadtgarten.org), [www.rettet-den-stadtgarten.org](http://www.rettet-den-stadtgarten.org)

Gründungsmitglieder: Martina Dorau-Vollmar, Jürgen Goosmann, Christian Holtkamp, Ulrike Holtkamp, Heinz Jacobs, Detlef Sattler, Elke Schiffers, Heike de Weerth.